

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 3: Für das Klima : klimafreundliche Konstruktionen

Rubrik: Tragender Stein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tragender Stein

Vier Wohnhäuser in Plan-les-Ouates GE von Archiplein und Perraudin

Es gibt kaum engere Kostenlimiten und detailliertere Regulierungen als im sozialen Wohnungsbau im Kanton Genf; sie gelten nicht umsonst als Innovationskiller. Doch in eben diesem Segment wird gegenwärtig der erste grosse Natursteinbau in der Schweiz realisiert. Schon im Wettbewerb für ein Hochhaus in Chêne-Bourg 2015 hatten die jungen Architekten von Archiplein zusammen mit Gilles Perraudin aus Lyon den zweiten Preis gewonnen (Sieger wurden Lacaton Vassal, vgl. wbw 12–2019). Ein Jahr später konnten sie den Wettbewerb für 68 kommunale Wohnungen im Genfer Vorort Plan-les-Ouates für sich entscheiden – mit einem Projekt, das ganz auf den Naturstein setzt und sich jetzt im Bau befindet.

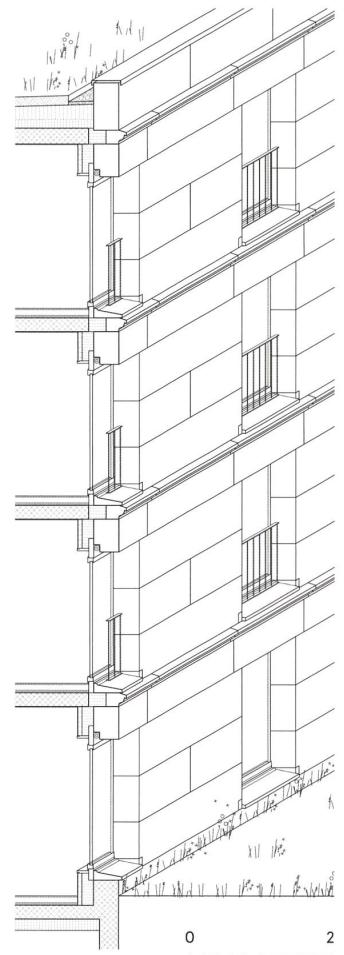
Die gestaffelte Volumetrie der vier Wohnhäuser ist vom Quartierplan vorgegeben. Schmale, hohe Öffnungen und breite Mauerfelder aus präzise gesetzten Blöcken charakterisieren die äussere Erscheinung. Auch die Loggien mit ihrer steinernen Eckstütze integrieren sich in die Massivität der Aussenwand, der die feiner behauenen Gesimse und Fensterbänke eine lebhafte und zarte Ausdrucksebene verleihen. Neben den tragenden Aussenwänden wird auch der zentrale Kern aus grossen Kalksteinblöcken gemauert – die umlaufende Wohnzone bleibt frei einteilbar. Der Kern lässt den Stein auch im Inneren sichtbar und (klimatisch) spürbar werden. Die Innendämmung dagegen wird entgegen dem Wunsch der Architekten nicht mit Hanfzement, sondern mit konventionellen Dämmstoffen ausgeführt.

Das Mauern mit Stein stellt für den Bauunternehmer keine ungewohnte Herausforderung dar, sie gleicht dem Bauen mit Betonelementen, nur dass kaum Mörtel benötigt wird. Schwieriger ist die massgenaue Planung und vor allem die Beschaffung des Steins. Die Dimensionen jedes Steins sind präzise abzuwägen – zwischen dem gewünschten Bild, den Geschoss Höhen und Achsmassen des Baus, den spezifischen Eigenschaften des Steins und den Möglichkeiten des Steinbruchs. Die schweren Blöcke brauchen Platz; sie werden laufend aus den Steinbrüchen angeliefert, während der Abbau dort noch weiter im Gang ist.

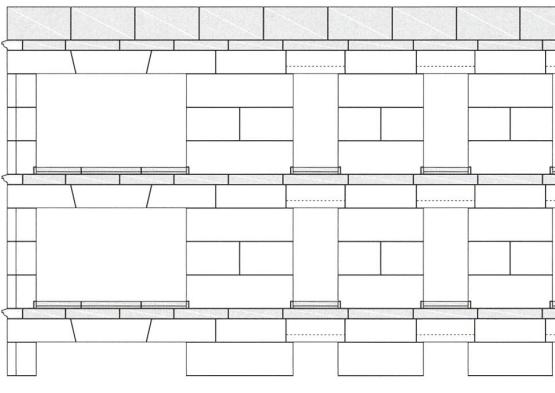
Der in Plan-les-Ouates verwendete Kalkstein stammt aus zwei verschiedenen Steinbrüchen im Süden und in der Mitte Frankreichs: Es zeigte sich, dass keine Schweizer Steinbrüche mehr existieren, die in der Lage wären, genügende Mengen zu einem vertretbaren Preis zu liefern. Es fehlt heute noch eine Produktionskette, wie sie beim Holzbau längst etabliert ist, und es fehlen auch Normen, Kennwerte und Zertifikate, die die Planung erleichtern würden. — dk



Schwere, teils über 2 Meter lange Kalkblöcke warten auf ihren Einsatz. Bild: Leo Fabrizio

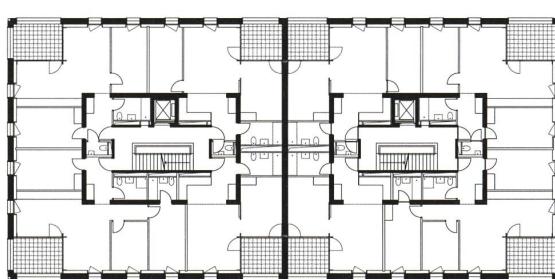


Fassadenisometrie Konstruktion



Stein für Stein geplant

0 2



Die inneren und äusseren Mauern der Kerne sind wie die Aussenwand aus Steinblöcken gefügt, der Grundriss bleibt frei einteilbar.

0 10

Standort

Les Sciers, Plan-les-Ouates

Bauherrschaft

Gemeinde Plan-les-Ouates GE

Architektur

Perraudin Archiplein Consortium

Perraudin architecte, Lyon und Atelier

Archiplein, Genève

Fachplaner

Bauingenieure: Perreten & Milleret,

Carouge; Pierino Lestuzzi

HLK: Energestion

Sanitär: BG Ingénieurs Conseils, Genève

Elektro: PSA ingénieurs, Genève

Landschaftsarchitektur: In Situ, Montreux

Bauleitung: Architech, Genève

Unternehmer Rohbau: Marti Construction,

Genève

Bausumme total BKP 1–9 (inkl. MWSt.)

CHF 28 Mio.

Arealfläche

8 500 m²

Gebäudevolumen SIA 416

37 400 m³

Geschossfläche SIA 416

7 800 m²

Chronologie

Wettbewerb: 2016; Planungsbeginn: 2016;

Baubeginn: 2019; Fertigstellung: 2021